

Dianthus carthusianorum Karthäuser-Nelke

CC BY 4.0 / Version 2026.2



Karthäuser-Nelke *Dianthus carthusianorum*

Beschreibung

Dianthus carthusianorum ist eine 10-50 cm hoch wachsende Staude mit kräftig purpurfarbig leuchtenden Blüten. Die Triebe sind meist unverzweigt und tragen gegenständige lineale Laubblätter. Die leuchtend purpurfarbigen Blüten erscheinen von Ende Mai bis Oktober. Sie befinden sich kurz gestielt am Ende des Stängels in einem kopfigen, von braunhäutigen Hochblättern umgebenen Blütenstand. Daneben gibt es meist zahlreiche sterile Triebe ohne Blüten.

Verwechslungsgefahr

Zahlreiche mit *Dianthus carthusianorum* eng verwandte und selbst für Botaniker manchmal nur schwer unterscheidbare Sippen können durch „Wildblumeneinsaat“ (insbesondere mit Saatgutherkunft aus

Südosteuropa) oder auch als verwildernde Gartenpflanze eingeschleppt im Hotspot 29 vorkommen. Recht häufig trifft dies in Mecklenburg-Vorpommern für *Dianthus giganteus* zu, die in der Regel hochwüchsiger ist (an nährstoffreichen nicht zu trockenen Standorten erreicht sie bis zu 120 cm) und zugespitzte Außenkelche besitzt (statt abgerundet bis ausgerandet und deutlich begrannt bei *D. carthusianorum*). Außerdem sind Stängel und Blätter oft etwas bläulich, die Blütenfarbe tendiert oft eher zu rosa statt purpur und im Herbst entwickeln sich in den verblühten Blütenständen manchmal (pseudo)vivipare Jungpflanzen.

Ebenso können weitere ähnliche Sippen eingeschleppt vorkommen. Viele davon sind nur mit Spezialliteratur zu bestimmen, z.B. der Flora Europaea oder den Floren der Balkanländer.

Dianthus carthusianorum selbst ist in Südosteuropa formenreich und mehrere Subspezies werden der Art zugerechnet. Rosablütige Individuen können ein Hinweis auf eingeschleppte Pflanzen der subsp. *tenuifolius* aus Rumänien sein, annähernd feuerrote auf eingeschleppte Individuen der subsp. *sanguineus* von der östlichen Adriaküste. In Deutschland gilt lediglich die subsp. *carthusianorum* als einheimisch.

Allgemeine Verbreitung

Die natürliche Verbreitung der Karthäuser-Nelke umfasst den größten Teil Kontinentaleuropas. Die exakten Grenzen der Verbreitung hängen stark von der angewandten Artdefinition ab. Die skandinavische Halbinsel gehört nicht zum natürlichen Verbreitungsgebiet, so dass sich der Hotspot 29 nahe der Nordgrenze des Artareals befindet.

Vorkommen im Hotspot 29

Die Vorkommen von *Dianthus carthusianorum* im Hotspot 29 beschränken sich auf einzelne Wuchsorte die sowohl natürliche Lebensräume (Graudünen, selten auch Steilufer) wie kulturbedingte Habitats (Magergrasland, Sandgruben, Wegränder) umfassen. Grundsätzlich ist es unklar, ob die Art als indigen, als Archäophyt oder gar als Neophyt eingestuft werden sollte.

Standortansprüche

Karthäuser-Nelken kommen in mageren, voll besonnten Lebensräumen auf sandigen bis lehmigen Böden vor, die eine gute Basenversorgung aufweisen sollten.

Saatgut

Das Saatgut lässt sich einfach aus den von Juli bis Oktober reifenden Samenkapseln ernten. Das Tausendkorngewicht der schwarzen Samen liegt bei 1,25 Gramm¹. Sie sind über viele Jahre lagerfähig.

Aussaat und Anzucht

Das Saatgut sollte nur schwach mit Erde bedeckt und als Lichtkeimer behandelt werden. Es keimt meist binnen 7 Tagen nach der Aussaat. Gute Keimtemperaturen liegen im Bereich von 12-20°C.



Saatgut von *Dianthus carthusianorum*

Hinweise für die Vermehrungskulturen

Zahlreiche mit *Dianthus carthusianorum* verwandte Arten bzw. Sippen sind verbreitete Gartenpflanzen. Für Kulturen gebietsheimischer Wildpflanzen besteht daher eine hohe Hybridisierungsgefahr, sofern in der Nachbarschaft andere Nelkenarten kultiviert werden.

Interessantes & Wissenswertes

- Der Artnamen *carthusianorum* bezieht sich auf den Orden der Karthäusermönche, benannt nach der einsamen Gebirgsgegend Chartreuse in Savoyen. Die Mönche bauten die Pflanze in ihren Gärten an und verwendeten sie gegen Muskelschmerzen und Rheuma.
- Die Karthäuser-Nelke ist in der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Mecklenburg-Vorpommerns als *gefährdet* eingestuft.

Quellen

[1] <https://www.jelitto.com/de/Saatgut/DIANTHUS+carthusianorum+Portion+en+--.html>

Herausgegeben durch den BUND Mecklenburg-Vorpommern
im Verbundprojekt *Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste*



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages